

ABENDBLATT

Zustellung ☎ 29 38 86 56

IHRE WOCHENZEITUNG FÜR NEUKÖLLN

Anzeigen ☎ 2 93 88-88

WAS KOMMT?

Die Sixdays

Tradition mit Zukunft ist auch beim 97. Sechs-Tage-Rennen Motto im Velodrom in der Paul-Heyse-Straße 26. Donnerstag, 24. Januar, 18 Uhr geht's los: Zeit- und Ausscheidungsfahren, einzeln und für Mannschaften; Punktfahren, Wertungssprints; große Jagd (Zweier-Team 45 Minuten) und kleine Jagd (30 Minuten) – am Start sind Radsportgrößen aus aller Welt. Das Ganze ist zu erleben bis zum 29. Januar mit Wein, Bier und großer Show: Die Puhdys, Frank Zander und andere sorgen für Musik. Am Sonntag gibt es in der Showhalle das Sixdays-Kinderparadies mit Spielen, Spaßprogramm und Kinderliedern. Apropos Jagd: Oft hab ich das Gefühl, dass einige Radfahrer auf unseren Straßen und Bürgersteigen ihr persönliches 365-Tage-Rennen fahren, mit Jagd auf Fußgänger, gern in Schwarz und ohne Licht. Denkbar wäre für solche Fahrer ein siebter Tag bei den Sixdays, so als Anti-Aggressions-Training, mit Jagd auf Papp-Passanten. Als Prämie gäb's eine Lampe ans Rad – wäre das für diese Jäger dann Belohnung oder Strafe? Ihre Cleo Klinger

Kunst in der Schule



Dies sind keine Außerirdischen, sondern Lisa, Melanie, Jennifer und Gina, Elftklässlerinnen der Fritz-Karsen-Schule. Sie nahmen an einem Projekt teil, bei dem zwei Künstlerinnen ein Vierteljahr lang den Kunstunterricht gestalteten und bei dem spannende Installationen und Performances entstanden – hier zum Thema Einkaufswagen. „Den haben wir aber nicht geklaut, der stand im Musiksaal“, lachen die Mädchen. Mehr Seite 3. F: my

VORBILD S. 2

Ein guter Geist
Horst Kluge hat sich sein ganzes Leben um Behinderte gekümmert. Zum Abschied gab es einen großen Bahnhof.



LEUCHTEN S. 7

Munter mit Licht
Helle Räume fördern das Wohlbefinden. Licht steuert auch die Erzeugung des Schlafhormons Melatonin, macht also munter.



TEST S. 9

Der Renault Laguna
Grandtour ist familien-tauglich mit einer Menge an Ausstattung. Das Berliner Abendblatt hat ihn für Sie getestet.



KLEINANZEIGEN

... für das Berliner Abendblatt im Internet aufzugeben ist jetzt noch viel einfacher und übersichtlicher. Besuchen Sie uns: www.abendblatt-berlin.de



„Präventiver Kinderschutz nicht möglich“

Personalmangel: Kinder- und Jugendgesundheitsdienst kann Neugeborene nicht betreuen

Neukölln. Die Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern ist ein Thema, das in letzter Zeit häufig in den Schlagzeilen stand – und bei dem gern versichert wird, dass man alles mögliche tue. Doch so weit ist es mit dem Kinderschutz nicht her: In der vorigen Woche beklagte Gesundheitsstadträtin Stefanie Vogelsang die „Alibi-Politik des Senats“, der dem in den Bezirken angesiedelten öffentlichen Gesundheitsdienst viel zu wenig Personal zugestehe, so dass die nötigen Untersuchungen gar nicht zu leisten seien. In Neukölln kommen jedes Jahr an die 3.000 Kinder auf die Welt, die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD) bekommen jedoch nur etwa 37 Prozent der Säuglinge zu Gesicht – und das liegt vor allem an der unzureichenden Personalausstattung.

Dabei ist in einer neuen Ausführungsvorschrift (AV) Kinderschutz festgelegt, dass alle neugeborenen Kinder zu kontaktieren seien. In der Praxis beschränkt sich diese Kontaktaufnahme bei zwei Dritteln der Kinder inzwischen allerdings darauf, dass die Familien angeschrieben werden. „Das nehmen die bürgerlichen Eltern ernst“, warnt Stefanie Vogelsang, „denjenigen, bei denen wir eigentlich eingreifen müssten, aber mit ziemlicher Sicherheit nicht.“ Von dem guten Drittel der gesehenen Kinder haben übrigens rund 30 Prozent Hilfebedarf – allein das sind pro Jahr etwa 300 Fälle. „Von den anderen 2.000 Kindern erfahren wir einfach nicht, ob es Probleme gibt“, hält Vogelsang fest, „so kann man einen realistischen Kinderschutz nicht erreichen.“ In der bezirklichen Gesund-



Gesundheitsstadträtin Stefanie Vogelsang

Foto: my

heitsverwaltung hat man errechnet, dass man neun Sozialarbeiter auf ungefähr 5.000 Kinder mehr bräuchte, um die rund 50.000 Neuköllner Kinder unter 14 Jahren zu versorgen – zurzeit

demokratin ist) einigten sich auf die Minimalforderung von zwei Stellen. Im Dezember beschloss der Senat hingegen jene AV Kinderschutz, in der von Stellen für die Gesundheitsämter (von denen seit Mitte der 90er Jahre die überwiegende Mehrzahl abgebaut wurde) keine Rede mehr war. In der vergangenen Woche beschloss der Rat der Bürgermeister nun wenigstens, den Senatsbeschluss nicht einfach abzunicken, sondern verwies die Sache erneut in den Ausschuss des Rates der Bürgermeister, in dem die Gesundheitsstadträte der Bezirke versammelt sind. Mal sehen, was dabei herauskommt. Und vor „Pflichtuntersuchungen“ bewahrt der Datenschutz die Eltern sowieso – an eine Meldepflicht, die zielgerichtete Betreuung ermöglichen würde, ist nicht zu denken ... my

Verkehr in Rudow

Rudow. Am nächsten Mittwoch wird in einer öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Verkehr und Tiefbau ein von der TU Berlin erstelltes Konzept zur Verkehrsberuhigung im südwestlichen Rudow vorgestellt. Baustadtrat Thomas Blesing lädt die betroffenen Anwohner der Straßenzüge Schönefelder Straße, Groß-Ziethener Chaussee und Waßmannsdorfer Chaussee dazu am Mittwoch, dem 30. Januar in die Aula der Schliemann-Schule in der Groß-Ziethener Chaussee 73 ein, und zwar in der Zeit von 18.30 bis 21 Uhr. Auch weitere Beteiligte wie das Fuhrunternehmen Hafemeister und der Betreiber der Deponie in Schönefeld sind eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist die Vorstellung der Datenanalyse und die öffentliche Diskussion über die von der TU Berlin vorgeschlagenen verkehrslenkenden Maßnahmen.

mein Ruhepol
perfekt sitzen und liegen
Größtes Sesselstudio der Stadt!

GUTES NEUES JAHR
auf **25% ALLES**

Eine Spur sympathischer!

Konferenzraum 77-78
Erlke Schillerstr. 100/101 Berlin
Parkplätze auf dem Hof
Einladet Kurparking, nur 11,00 €

Tel.: 030 / 50 59 74 00
www.mein-ruhepol.de

Trostlos!
Entdecken Sie die 7.168 faszinierendsten Seiten Berlins mit der Berlin Bibliothek.

WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO

„Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“
Band 12:
Ab Sonnabend im Handel!

Oder bestellen Sie jetzt die Gesamt-Edition zum Vorzugspreis unter (030) 61 10 55 55 oder www.berlin-bibliothek.de

BERLIN BIBLIOTHEK
Berliner Zeitung

diploma.de
Berlin
Doktoratsstudium durch unsere Partner-Uni

Physiotherapie
Ergotherapie
BWL Neu:
Event-Management
Wirtschaftsrecht

Fern-Studium (FH)
Diplom · Bachelor · Master*

*ab WS '08/09

Tel.: 030 / 53 00 09 54

Schnell & einfach:
Sofortkredit ab 5,99% p.a.*

Dresdner Bank

Jetzt beim Dresdner Bank Berater in Ihrer Allianz Agentur:
Versicherungs-Finanzhaus Ballwitz KG,
Marientfelder Chaussee 133, D-12349 Berlin,
Herr Dirk Drexhage, Tel.: 030/700 745 40

Ein Unternehmen der Allianz

Warum kaufen rund 2/3 der Berliner Toyota Fahrer bei uns?

Vielleicht, weil die Wege zu unseren 9 Standorten im Großraum Berlin immer kurz sind!

Es könnte aber auch sein, dass die Berliner und Brandenburger folgende Gründe haben:

- Weil die Motor Company ein Urberliner Autohaus mit 31 Jahren Toyota Erfahrung ist.
- Weil über 60.000 Kunden kein Zufall sind.
- Weil im Verkauf und im Kundendienst fast jeder denkbare Wunsch erfüllt wird.
- Weil hier "nichts ist unmöglich" kein Slogan ist, sondern wirklich gelebt wird.

Nichts ist unmöglich. TOYOTA

31 JAHRE
DANK BERLIN
DANK BRANDENBURG

MOTOR COMPANY
www.motor-company.de

Lichterfelde • Osdoerfer Str. 129 • Tel. (030) 7 72 07 60
Erreichbar auch über das Gewerbegebiet Hildburghäuser Str.

Kunst in der Schule

Was dabei herauskommt, wenn zwei Künstlerinnen den Unterricht in der Fritz-Karsen-Schule übernehmen

Britz. Interessant war es schon, was dabei so alles herausgekommen ist – darin waren sich alle Beteiligten einig, die am Donnerstag voriger Woche in der Fritz-Karsen-Schule präsentierten, womit sie sich in den letzten Monaten im Kunstunterricht beschäftigt hatten. Und darin steckte wirklich eine ganze Menge guter, witziger und manchmal auch skurriler Ideen.

Die Jugendlichen aus den Kunst-Basiskursen der elften Klassenstufe hatten sich ein gutes Vierteljahr lang mit den beiden Künstlerinnen Ricarda Schuh und Bärbel Rothhaar mit moderner Kunst beschäftigt und Performances, Installationen und Environments entwickelt. Am Anfang standen Besuche in den Ateliers der beiden Frauen, dann haben die Schülerinnen und Schüler in 13 Gruppen von meist drei, höchstens fünf Leuten sich jede Woche anderthalb Stunden mit ihren Themen beschäftigt. Und die konnten sie sich selber aussuchen – was generell gut ankam. Vorgegeben wurde nur ein Pool von Begriffen, aus dem man sich bedienen konnte und die es dann mit Leben zu füllen galt. „Am Anfang haben die meisten geglaubt, ihre Themen seien gar nicht kunst-geeignet“, erzählte Ricarda Schuh, „doch das stellte sich schnell als Irrtum heraus.“ Aus den Stichworten entwickelten sich im Dialog von Schülern und Künstlerinnen schnell Ideen, aus denen bald konkrete Projekte wurden.



Bärbel Rothhaar revanchierte sich bei den Schülern des Eis-Projekts – mit einem sehr vergänglichen Abguss ihrer selbst ...

Zum Beispiel die Kombination Rot – Feuer – Eis. Die Jugendlichen froren einen roten Schuh ein, und zwar so, dass sie einen kompakten Eisblock hatten. Dann stellten sie Kerzen darunter und warteten ab, was passiert. Das Ergebnis war, dass das Eis taute und den Schuh wieder freigab, die Kerzen aber nicht gelöscht wurden – eine nette Installation, die nur den Nachteil hatte, dass der Prozess etwas langwierig ist. Also filmten Juli-

an, Marc und Wanda ein Eis, das von einem Handschuh gehalten wird und schmilzt. Verkehrt herum in einen leeren Kühlschrank projiziert, ist das Ergebnis erstaunlich: Nicht nur, dass das Eis nach oben tropft, das Ganze regt auch zum Nachdenken an über Hunger und Essen, über Mangel und Überfluss, über Illusion und Wirklichkeit. Und entstanden ist die Installation nur durch den wechselseitigen Austausch aller Beteiligten – „auf Augenhöhe“,

Overhead-Projektor ein einfaches, lächelndes Gesicht auf die Leinwand, nur Augenlider und Mund. Der Effekt: Es sieht aus, als ob die Person hinter einem Fenster stehen würde, während draußen der Regen strömt. Und das Gesicht lächelt zwar, aber man weiß nie, ob diese Person nun wirklich glücklich ist oder nicht ...

Sehr lebensnah brachten Fabian, Daniel und Julia das Begriffspaar Ordnung und Chaos mit Socken in Verbindung, und ihre Installation bringt natürlich auch Bewegung in eine mühsam arrangierte Socken-Ordnung – fast automatisch eine lustige Sache. Auf die Frage, welche Erkenntnis denn nun aus ihrem Werk zu gewinnen wäre, kommen dann auch nicht nur die üblichen Antworten von dem innigen Verhältnis von Ordnung und Chaos. „Socken sind allgegenwärtig“ lautet das Ergebnis.

Noch etliche weitere Gruppen waren am Start, und allen fiel



Glücklich? Bei hellem betrachtet: Ja.

wie Bärbel Rothhaar versichert. Auch andere Gruppen arbeiteten nach dem Prinzip der Wort-Kombination. Zu Farbe – fließen – Illusion fiel Darya und Melanie zum Beispiel eine ebenso einfache wie ansehnliche Live-Mal-Aktion ein: Sie hatten eine Leinwand vorbereitet, auf der blaue Farbe sich in vielen Streifen den Weg nach unten gesucht hat. Dann warfen sie mit einem

nicht nur viel ein, die Jugendlichen hatten auch Spaß an der Sache – vor allem, weil sie selbst so viel Einfluss auf ihre Arbeit hatten. „Dabei lernen sie aber mehr als sie denken“, sagt der stellvertretende Schulleiter Ulrich Meuel. „Die aktive Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt, das ist viel mehr als trockenes Lernen, das macht Schule doch aus.“ my



Hier sind weder Hexen noch Pfadfinderinnen am Werk, Rebecca, Lara und Jasmin setzen vielmehr ihr Thema Jagen – Sammeln – Kochen um. Ihre Performance endete ausgesprochen überraschend – mit dem Umfallen des Topfes. Denn auch die einfachsten Dinge des Lebens gehen gemeinsam am besten ... Fotos: my

Schöpfen gesucht

Neukölln. Das Bezirkswahlamt sucht Neuköllner, die bereit sind, von 2009 bis 2013 ehrenamtlich als Schöpfen zu arbeiten.

Dafür müssen einige gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sein: Man braucht die deutsche Staatsangehörigkeit, muss mindestens 25 Jahre alt und nicht älter als 70 Jahre sein und zu Beginn der Aufstellung der Vorschlagsliste seit mindestens einem Jahr in Berlin wohnen. Persönliche Voraussetzungen sind nicht klar geregelt, man sollte aber soziales Verständnis, Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein haben und logisch und vorurteilsfrei denken können.

Interessenten wenden sich an das Bezirkswahlamt, Rathaus Zimmer M 172, ☎ 68 09-24 48, www.berlin.de/ba-neukoelln.

Andächtig seines 20-jährigen Bühnendebüts präsentiert Christian Berg

Jim Knopf und die Wilde 13

Das Original-Musical Christian Berg

01.-24.02.08
ESTREL FESTIVAL CENTER

TICKET-HOTLINE: 030/68 31-68 31
Tickets unter: www.estrel.com sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Solidaritätsdienst-International e.V.
Spenderkonto: 10 20 100, BLZ 100 205 00, www.sodi.de

STILMÖBEL NEU EINGETROFFEN!

MÖBEL-Griebert · Tel. 262 30 80
U-Bhf. Kurfürstenstr. 145 in Berlin Schöneberg
EIN...RICHTUNGSHAUS in Stil und modern e. K.
Polster und Ledergarnituren, Wohnwände, Couchtische, FS-Sessel, Schlafzimmer, Seniorenbetten in Holz, Matratzen, Motorrahmen, Franz. Liegen, Schlafsofas, Garderoben u.v.m.
1700 m² Ausstellung auf 2 Etagen
Kostenlose Altmöbelentsorgung bei Neukauf

tip Berlin
Berlinala-Preview
Die große Vorschau auf das Filmereignis des Jahres

tip Extra DVD
Geh und lebe
Das preisgekrönte Flüchtlingsdrama „Geh und lebe“

Das Magazin der Stadt tip Berlin

Willkommen an Bord!

Rathausrallye

Aktionsausstellung – jetzt schon anmelden

■ Wer hat ihn nicht – den Traum von einer großen Seereise mit Landgang an fremden Gestaden? Wer wissen will, wie man sich diesen Traum erfüllt, hat am kommenden Samstag, dem 26. Januar dazu Gelegenheit. Dann findet im Haus des Berliner Verlages, Karl-Liebknecht-Straße 29, die „Lange Nacht der Seereisen“ statt.

Von 16 bis 22 Uhr erwarten Sie die Spezialisten von ReiseLand, Deutschlands großer unabhängiger Reisebüro-Kette. Mit an Bord sind die Reedereien Hapag Lloyd Kreuzfahrten, AIDA, A-Rosa; MSC Kreuzfahrten, Hansa-Kreuzfahrten, TUI Deutschland, Transocean, Hurtigruten und viele andere mehr. Ein anspruchsvolles Rahmenprogramm mit Musik, einem Kinderzirkus, einer exklusiven Weinverkostung und einer Tombola macht Ihren Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Für nur 5 Euro dürfen Sie an Bord. Seien Sie herzlich willkommen!

Neukölln. Vom 7. Februar bis 13. März lädt das Neuköllner Kinderbüro wieder zur Rathausrallye ein – eine klasse Gelegenheit für Kinder ab zehn Jahren, Jugendliche und Klassen ab der 4. Jahrgangsstufe, den Betrieb in einem Rathaus unter die Lupe zu nehmen.

Während der Rathausrallye können die Teilnehmer nämlich erleben, was in einem Rathaus überhaupt passiert. Die Tour beginnt mit der Erforschung von drei Kisten, deren Inhalte es den einzelnen Fachabteilungen zuzuordnen gilt. Danach wird in kleinen Gruppen das Rathaus erkundet, wobei auch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter besucht werden. So werden die Kinder gezielt an die Strukturen der Bezirksverwaltung herangeführt, erhalten Einblick in die „Amtsstuben“ und haben die Möglichkeit, kurze Interviews zu führen.

Ziel ist es natürlich, Kinder und Jugendliche für die gesell-

schaftlichen und politischen Aufgaben in ihrem Bezirk zu interessieren. Sie können Verwaltungswege kennen lernen und mögliche Formen der Beteiligung und sie erfahren einiges über ihre wichtigsten Rechte und Pflichten.

Die neunte Rallye durchs Rathaus Neukölln startet jeweils montags, dienstags und donnerstags um 9 und um 11 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Sie dauert jeweils etwa anderthalb Stunden. Eröffnung ist am Mittwoch, dem 6. Februar um 10 Uhr im Foyer, 2. Etage.

Damit Kinder und Erwachsene auch außerhalb dieser Zeiten ihr Rathaus erkunden können, hat das Kinderbüro ein kleines Heft mit Fragen rund ums Rathaus vorbereitet. Kontakt und Anmeldung: Neuköllner Kinderbüro, Mittelweg 30, Telefon 68 08-86 09 (AB), Fax -86 17, Email kibue@kibue.net.

EDEKA neukauf Gültig KW 04 21.01.-26.01.08 7-22 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag

Unsere Fisch-Bedienungs-Fachabteilung bedient Sie täglich bis 20 Uhr!			
Pangasiusfilet getaut 100 g 0,79	Grüne Heringe 100 g 0,39	Büchling geräuchert 100 g 0,69	Kräutermatjes 100 g 1,79
Unsere Wurst-Bedienungs-Fachabteilung bedient Sie täglich bis 20 Uhr!			
Kochschinken »Pariser Art« 100 g 0,99	Gutshofsalami 100 g 0,99	Berliner Jagdwurst 100 g 0,39	Brühwurst Aufschnitt 5-fach sortiert, mit Bierschinken 100 g 0,69
Unsere Fleisch-Bedienungs-Fachabteilung bedient Sie täglich bis 20 Uhr!			
Hackfleisch gemischt 1 kg 2,99	Schweinekamm 1 kg 2,99	Schweinerücken oder Rückensteaks besonders mager je 1 kg 4,99	Schweinegulasch saftig 1 kg 3,33

Mariefelder Chaussee 143 · 12349 Berlin Telefon: 030/7 42 50 60

170 kostenlose Parkplätze